

**Aus der Mauderecke**

von Pastor Fr. Nabe.

Der Mai ist gekommen, die Rösche schlagen aus; da bleibe wer Lust hat, mit Sorgen zu Hause!

Das ist ein edel deutsches Lied, wie es die Jugend draußen, die frohe und wohlgenährte, in der Schule singt, und wie es die Alten gern anstimmen in fröhlicher Runde zu guter Stunde. Ein wonniges Lied ist's mit seinem geheimen Werben, mit seinem trüblichen Klang; nur daß auch der deutsche Wald dazu gehört mit seinem Eichen rauschen und Maienduft. Erinnerst Du dich noch, lieber Leser, wie schön es war in der alten Heimat, wenn im Bonnemonat der Wald sein arames Kleid hervorholte, das der Frühling ihm gemüht in erwartungsvoller Freudenzeit? Weißt Du es noch, wie Amstel, Drossel, Fink und Star und die ganze Vogelschar gar lustig ihr Lied erschallen ließen, wenn es dich hinausjag in Busch und Hain; wie tausend Wunder der Natur dich grüßten und Blaublümlein am Wege dir lachte zum freundlichen Geleit? Bist etwa selbst dabei gewesen, wenn der Lehrer mit seiner Schale, die Trommel und Pfeifer voran, zum Dorf, zur Stadt hinaus marschierte in Waldesgrün, in ten großen, herrlichen Dom hinaus zu Spiel und Reigen; oder wann die Büsche ein Sträußchen am Güte und die Mädchen eine Blume am Mieder am Sonntagmorgens singend den Venz begrüßten in seinen grünen Hallen, und Maiglöckchen läuteten durch das Tal in wunderbaren Klängen. Das war doch eine schöne Zeit, auch heute noch schön in der Erinnerung. Wer sie noch einmal wiedersehen dürfte in froher, seliger Jugendzeit! Wer noch einmal träumend am plätschernden Bach in des Waldes Einsamkeit seiner Kindheit Tage heraufholen könnte und all das sonnige Glück einer wonnigen Jugendzeit!

Mud doch, wenn es im Ernst gelten sollte, — möchtest du wohl alles was die Jahre dir gebracht an Erfahrung in guten und in bösen Tagen, was du erworben durch Mühe und Fleiß, was du geworden im Wagnis und Entfagen, durch Gottesgnade, all dein stilles häusliches Glück, auch wenn es unter Tränen und Sorgen dir erwuchs, alle Forderungen an inwendigen Menschen, allen geistlichen Gewinn und Segen, — möchtest du das wohl dafür hingeben? — Wenn du dir nur ein fröhliches Herz bewahrt hast und ein kindliches Gemüt, dann hast du ja dein Frühlingsglück immer bei dir und in dir. Dann wird der Baum den du gepflanzt, dir zum Walde und tausend Stimmen flüstern dir zu in der zu neuem Leben erwachten Natur; nun muß sich alles, alles melden! dann wird alles Reinen in deiner Brust zu Mäuren rauchen, und deine Seele jauchzt voll seligen Frühlingsglaubens.

Blauer Himmel und weiße Blüten, ein göttliches Begehnen liegt über aller Welt; es ist ein himmlisch Hüten, — das uns in Armen hält. Weiß nicht, wohin michs leite, weiß nicht wohin ich schreite, mein Herz ist wohlbestellt: ich wandre in die Weite, wohin es Gott gefällt. — Der hat mit tausend Blüten mir meinen Weg erhellt.

**Totales.**

„Rip Van Winkle“ am 26. Mai.  
Fritz Soost befindet sich diese Woche in Geschäftsreise in Omaha.

Heute ist Christi Himmelfahrt, ein für Katholiken und Lutheraner gebotener Feiertag.

Unsere Nachbarstadt Wausa macht bekannt, daß dort der 4te Juli in imposanter Weise gefeiert wird.

Marion Peters reiste am Mittwoch nach Omaha, wofür er sich mehrere Tage in Geschäftsangelegenheiten aufhalten wird.

Der Frauenverein der ev. luther. Dreifaltigkeitsgemeinde wird sich am Donnerstag den 27. Mai auf der Farm des Herrn August Schumann verlameln.

Dr. Sara Blaine Kalar wird h. ut Abend von einer achtwöchentlichen Erholungsreise nach Texas und Neu Mexiko wieder nach Bloomfield zurückkehren.

Glad. Kraus, Cptifer von Randolph wird am Montag, den 24. Mai, in der North Waldman Drug Co. zugegen sein. Augen werden frei unterucht und Brillen angepaßt.

Herbert Hoff, bis vor Kurzem in dem Möbeladen der Firma Hoff & Vatten in Wausa angestellt, hat eine Anstellung in dem Möbeladen des G. G. Fredrick hier angenommen.

Während letzten Tagen befanden sich G. A. Bradwell und W. H. Hart von Center mit gewöhnlichem Vieh auf dem Canada Markt. Bekannter verlor 2 Ochsen und 2 Kühe dorthin.

Unter langjähriger Freund und Mitglied der Staatslegislatur, John Kuhl von Randolph befindet sich heute in Geschäftsreisen in der Stadt. John sagt, daß das Vant-Garantie-Gesetz gut ist und

daß die Depositen nach dem 1. Juli sicher sind, daß ihr in Banken deponiertes Geld im Falle von Bankrott voll ausbezahlt wird.

Legten Montag ist in Greigbtou, Neb., der im ganzen County bekannte Rechtsanwalt W. L. Henderson, Schwiegervater von B. J. Digg an Bronchitis gestorben. Die Beerdigung findet heute in Greigbtou statt. Col. Henderson war früher Countyanwalt von Knox County.

Am nächsten Samstag Abend, den 22. Mai, wird eine extra Verlammlung der Arbeit Lodge No. 8, von Bloomfield, stattfinden. In dieser Verlammlung werden 6 neue Kandidaten eingeführt sowie andere für die Lodge sehr wichtige Geschäfte vorgebracht werden. Die Verlammlung wird um punkt 8 Uhr vom Präsidenten eröffnet.

Fritz Glaussen von Wagnel, Schwiegervater von Fred Soost, befindet sich Anfangs der Woche bei hiesigen Verwandten auf Besuch. Herr Glaussen sprach bei uns vor und teilte uns mit, daß er in Gesellschaft unserer Freunde Rudolph Böger und Henry Schubert und Frau von McLean am 1. Juni nach der alten Heimat, jenseits des großen Teiches reiten würde. Wir wünschen ihnen eine glückliche und angenehme Reise.

Der „Randolph Reporter“, welcher im Jahre 1894 von Will Swenton in Randolph gegründet wurde, und im folgenden Jahre, 1895, an Lohmann & Meyers überging und von diesen an B. W. McKee, später an Harry Hammond und zuletzt an Herrn Korright verkauft wurde, wurde letzte Woche von Herrn Beck, Herausgeber der dortigen „Times“ käuflich erworben und mit letzterer Zeitung verschmolzen. Randolph hat immer noch zwei englische Zeitungen.

Gerade als wir zur Presse gehen, erfahren wir, daß die First National Bank in Besitz neuer Eigentümer übergegangen ist. Die neuen Beamten sind: W. Havens, Präsident; Louis Gager, Vice-Präsident; H. A. Dahl, Kassirer. Direktoren: W. Havens, L. Gager, H. A. Dahl, Fred Lehling und R. M. Schulz. Die Bank wird von dem Kassirer H. A. Dahl und F. J. Lehling als Aufsichtsrat weitergeführt werden. Die Herren Fred Lehling und W. H. Hoff werden gänzlich aus dem Geschäft austreten.

M. Robert, Herausgeber des Bloomfield Journal“ wurde am Dienstag abends nach Omaha gerufen, und diesmal am Krankenbette seines jüngsten Sohnes, welcher Dienstag Nachmittag im Hospital infolge Blinddarmentzündung operiert wurde. Bekanntlich befindet sich Frau Robert ebenfalls im Hospital, wofür sie sich vor etwa zwei Wochen einer sehr lebensgefährlichen Operation unterzog, welche aber glücklicherweise erfolgreich verlief. Mutter und Sohn befinden sich jetzt im selben Zimmer des Hospitals. Unserem Kollegen Robert unsere herzlichste Sympathie.

Mulger Johnson und Algors Vorstellung wird bald hier eintreffen. Es bereitet uns ein Vergnügen, unseren Lesern mitteilen zu können, daß Mulger Johnson und Aulgers Theatertruppe am Mittwoch, den 26. Mai unter einem großen Zelte eine Vorstellung geben wird. Es ist dies dieselbe Gesellschaft, welche letzten Sommer das Stück „Ten Nights in a Bar Room“ dahier darstellte. Sie spielen jetzt das volkstümliche und sehr beliebte Theaterstück „Rip Van Winkle.“ Personen, welche die Gesellschaft in anderen Städten haben, behaupten, daß das jetzige Stück noch viel besser dargestellt wird, wie dasjenige letzten Sommers. Derselbe vortreffliche Orchester sowie Spezialisten werden auch dieses Jahr erscheinen.

Wederam eine Täuschung für die Sie te zwischen Jantion und Norfolk welche mit Fresse dem Bau der Jantion Norfolk Eisenbahn entgegenstehen. Am Samstag wurde bekannt daß das Projekt aufgegeben wurde trotzdem bereits Material zur Stelle befördert wurde um mit dem Bau der Eisenbahnbrücke über den Missouri Fluß zu beginnen. Die alten Bewohner des östl. Knox Countys haben oft vorher eine ähnliche Täuschung erlebt, und war es schwer ihnen beizubringen, daß die Bahn vollendet werden soll, obwohl die Vorkehrungen wie oben angeden, getroffen waren und nun können wir uns ihrer Ansicht an, daß das Brücken der Votomottchen uns allein von der Herstellung der Bahn überzeugen kann.

Dem Cedar County Richter entnehmen wir folgendes: Morgen (Freitag) finden auf dem hiesigen Ackergrund atelische Konten statt zwischen den Schülern von Bloomfield, Coleridge, Randolph, Camons, Araratton und Hartington und zwar für gute westliche Preise die von den hiesigen Geschäftleuten gestellt sind. Die Wettenungen bestehen aus Pate- und Baseltballspiel, Wettlaufen, Springen, Hammerwerfen und dergleichen. Die Kapelle von Bloomfield wird die Musik liefern. Tiele Gelegenheiten wird gegeben einen halben Arbeitstag für Hartington machen und es werden wohl deshalb viel auswärtige Leute zur Stadt kommen. Am Abend wird eine Schanzpielertruppe aus Bloomfield das gute Stück „From the Hills to the Blue Hills“ in dem Opernhaus stattfinden, was gewiß ein volles Haus anziehen wird.

W. H. Van Campen, der erfolgreiche Brunnenbohrer von Akron, Ohio, nebst zwei Fachmännern von ebenfalls dafelbst, trafen letzten Donnerstag Abend hier ein und sind bereitwärtig damit beschäftigt, den großen Teich für die Brunnenmaschinen, sowie die nötigen Gebäude herzustellen. Herr Van Campen hat die J. G. Stahl Farm an der westlichen Stadtgrenze ausgewählt als den Platz, wo der erste Brunnen gebohrt werden soll. Die Unternehmer erwarten in einer Tiefe von 1700 Fuß Öl, Gas Kohlen oder andere Mineralien zu finden; sollten sie es aber nicht, so werden sie den Bohrer bis zu 3500 Fuß hinabsenken. Es fehlt uns diese Woche an Zeit, um mehr über diesem für Bloomfield sehr wichtigen Unternehmen zu schreiben, werden aber in Zukunft jedenfalls mehr hierüber zu sagen haben. In der Zwischenzeit erlauben wir unsere Leser und Leserinnen sich nach Stahls Farm zu begeben und sehen, mit welcher Geschwindigkeit die Arbeiter die großen Balken bearbeiten.

In seiner Heimat in Nebraska verschied letzten Donnerstag nach längerer Krankheit Salomon Draper im Alter von 64 Jahren. Der Verstorbene wohnte ununterbrochen 43 Jahre lang in Nebraska und erwarb in seiner Adofatenpraxis einen seltenen Ruf, weshalb er nicht allein in diesem County sondern auch weit über dessen Grenze unter seinen Kollegen als meisterhafter Jurist bekannt war. Herr Draper diente seinem heimathlichen County zwei Termine als County Anwalt und repräsentirte ebenfalls Knox County während zwei Jahren in der Nebraska Legislatur. Leider hatte er in letzteren Jahren sich einem Mißgeschick zu fügen, daß seine Richtigkeit und Fähigkeit sehr beeinträchtigt; ihm war nämlich fast vollständig seine Sehkraft genommen. Am Samstag fand in Nebraska seine Beerdigung statt und bewies die äußerst große Beteiligung an derselben, wie hoch derselbe allseits geachtet war. Es betrauern sein Hinscheiden die hochbetagte Gattin sowie eine Tochter und ein Sohn.

Des großen amerikanischen Poeten und Schriftstellers Washington Irving's Bühnenstück „Rip Van Winkle“ wird am Mittwoch Abend den 26. Mai von der Mulger, Johnson & Mulger Schauspielergesellschaft aufgeführt werden und zwar im Freien unter einem Zelte. Diese Truppe welche aus 20 Mitgliedern besteht und legen Sommer hier war, hat auch eine gute Musik Kapelle, welche Nachmittags und am Abend vor der Vorstellung ein Konzert auf der Hauptstraße der Stadt geben wird. Die Grundlage des Stückes ist eine fast ungläubliche Geschichte, soll aber trotzdem wahr sein. Rip Van Winkle war ein Bewohner eines Dorfes der Catskill Gebirgsgegend im Staate Vermont. Eines Tages ging er mit seinem Hunde auf die Jagd in's Gebirge und wurde dort vom Schlafe übermannt. Er schlief zwanzig Jahre lang ohne Unterbrechung und als er dann aufwachte und in's Dorf zurückkehrte, kannte ihn Niemand mehr, nicht einmal seine Frau und Kinder, die ihn tot glaubten, denn in den 20 Jahren des Schlafes war er stark gealtert. Das Dorf sowohl als die Gegend bekamen in dieser Zeit ein ganz anderes Aussehen, so daß er der Meinung war, er sei in einer fremden Gegend. Als ihm gesagt wurde, welche Jahreszahl man eben schrieb und daß er ja doch in seiner Heimat sei, da fand er erst aus, daß er 20 Jahre lang geschlafen hatte. Das Stück ist schon ausgestellt und sehenswert.

**Bekanntmachung.**  
Am Dienstag, den 1. Juni, um 2 Uhr Nachmittags findet die Verlammlung der „Deutschen Farmers gegenseitigen Feuer-Vericherungs-Gesellschaft von Knox County“ statt. Zweck der Verlammlung: Beamtenwahl und sonstige Geschäfte.  
A. u. G. n. e. u. d., Sekretär.

**Bekanntmachung.**  
Am Dienstag, den 1. Juni findet nach der Verlammlung der „Deutschen Farmers gegenseitigen Feuervericherungsgesellschaft von Knox County“ die Verlammlung der „Deutschen Farmers gegenseitigen Wirbelkump und Farnedo Vericherungsgesellschaft von Knox County“ statt.  
A. u. G. n. e. u. d., Sect.

Mit der Abhaltung des nächstjährigen großen Sängertages in Omaha ist es also nicht. Mit acht gegen 3 Stimmen hat der Bezirksklub beschloffen, von der Abhaltung des Sängertages Abstand zu nehmen, weil der gewünschte Garantiefond von \$15000 nicht aufgebracht werden kann. Wir einer so reichen Geschäftswelt wie sie Omaha aufzuweisen hat, sollte dieses doch eine Kleinigkeit sein. Vielen Omahaern scheint aller von für ein deutliches Sängertag abzugeben. Die Großhandelsleute verhalten sich dem Unternehmen gegenüber ablehnend. Ja, hätte es gegeben, einen \$50,000 Garantiefond für einen Sängertag zwischen dem Rigger Johnson und dem Witterichsberger Jetties auszubringen — im Pandemonium wäre dieses gegeben. Aber so ist es.  
Wm.

Eine schöne Auswahl Geschenke für Abschiedsbesuche ist in unserem Juwelier-Department eingetroffen.  
Wm. Kalar Drug Co.

**K L O K E ' S**  
**Frühjahrs Ankündigung**  
**Neue Frühjahrs-Waren:**

**Neue Frühjahrs = Seiden:**  
Schwarze Taffetas, 36 Zoll breit  
1.25 1.50 1.75

**Hochgradige 1909**  
**Frühjahrs Waschstoffe**  
Alle die neuesten Muster wie Poplins, Bongrees, Foulards, Blusses, Rajabs.

**Ponga Suitings**  
**Satin Messalines**  
**Satin foulards**

**Jacquards**  
— und —  
**Batistes.**

**Neue Frühjahrs-Muster**  
— in —  
**wollene Kleiderstoffe.**

in den neuesten Schattirungen und Farben, wie Melba, Wexeria, Rose, Taupe und London Grau.

**Verfehlt nicht**  
die vorzüglichste Auswahl in

**Toil-du-Nords**      **Englische Cambrics**  
**Percalen Irish Dimities in Checks**  
**Streifen Nansooks Batiste Baumwollene**  
**Rajabs Baumwollene foulards und Seiden**  
gestreifte Neuheiten zu sehen.

Stets die auserwählteste Linie in Kolonialwaren in der Stadt.

**H. S. Kloke & Co.**

**Der Sitz eurer Kleider**



Passende Kleider sind ebenso wichtig wie Kleider neuester Mode. Die letzteren sind leichter zu bekommen wie die ersteren.

Jedesmal wenn wir Ihnen einen Anzug anpassen, gebrauchen wir die größte Sorgfalt, damit Sie erhalten, was paßt und was Sie brauchen.

Wir sind das Hauptquartier für zuverlässige Waren, unsere Preise sind richtig.

**Simon Kleiderladen,**  
B. W. Prewer, Geschäftsf. Partner.